

SALZBODENHÖLZER

Im Innergschlöss am Salzbodensee war im Bereich der heutigen Baumgrenze und darüber die Auffindung und Beprobung mehrerer Baumstammreste möglich. Das Holzmaterial wurde teilweise eingebettet in Torfmaterial entdeckt und dokumentiert frühere, günstige Wachstumsbedingungen für Bäume im Hochlagenbereich und damit entsprechende Klimaverhältnisse.

Die Baumreste vom Salzboden sind in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert: Zum einen sind sie nach dendrochronologischen und 14C-Datierungen überraschend alt – die Bäume wuchsen vor rund 9.000 Jahren und damit in der frühen Nacheiszeit.

Zum anderen ermöglichten ihre Jahrringreihen die Schließung einer Lücke in der ostalpinen Nadelholz-Hochlagenchronologie sowie deren Verlängerung auf rund 10.100 Jahre. Sie ist damit die längste Waldgrenz-Jahrringchronologie weltweit.



Holzfund vom Salzboden, Innergschlöss

Fundhöhe: 2170 m NN
355 Jahrringe

Holzart: Lärche (*Larix decidua*)
Datierung der Jahrringserie: 7637 bis 7283 v. Chr.

